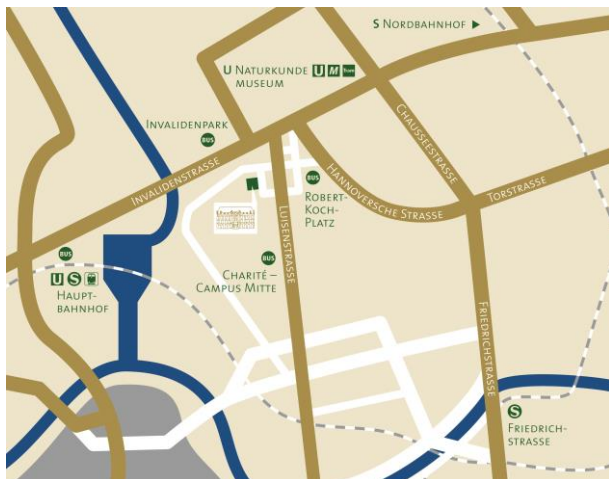


Lageplan



Verkehrsanbindungen:

Bus Robert-Koch-Platz Nr. 123, 142, 147
Invalidenpark Nr. 120, 245

U-Bahn Naturkundemuseum Linie 6
S-Bahn Friedrichstraße S1, S2, S5, S7, S25, S75
Hauptbahnhof S5, S7, S75, U55

Nächster Taxistand Robert-Koch-Platz

Öffentlicher, gebührenpflichtiger Parkplatz:
Luisenstraße 50

Informationen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik,
Prof. Dr. med. Hans-Peter Vogel
Univ.-Prof. Dr. med. vet. Jürgen Zentek

Veranstalterin

Kaiserin Friedrich-Stiftung
für das ärztliche Fortbildungswesen,
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin,
Tel. 030/ 308 889 - 20, Fax – 26

Anmeldung

Erbeten unter Tel. 030 / 308 88 920 oder
Homepage www.kaiserin-friedrich-stiftung.de

Datum und Dauer

Donnerstag, 30. Januar 2020; 18:00 – 20:00 Uhr

Zertifizierungen

- bei Ärztekammer Berlin beantragt
- bei Bundestierärztekammer beantragt.

Zielgruppe

Humanmediziner,
Veterinärmediziner.

Tagungsort

Hörsaal im Kaiserin Friedrich-Haus im
Charité- und Regierungsviertel.

Teilnahmegebühr:

kostenfrei



Kaiserin Friedrich-Stiftung
für das ärztliche Fortbildungswesen



Freie Universität Berlin

Bedeutung der modernen Tierhaltung für Mensch und Umwelt

30. Januar 2020

18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Kaiserin Friedrich-Haus (KFH)
Robert-Koch-Platz 7 10115 Berlin
- Hörsaal -

Vorwort

Veterinärmedizin und Humanmedizin haben viele Gemeinsamkeiten, obwohl sie in zwei unterschiedlichen Fakultäten beheimatet sind. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Grundlagenforschung.

Die Nutztierhaltung, insbesondere wenn sie in intensiver Form erfolgt, führt zu Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Umwelt, die alle Bereiche schädigen können.

Diese Veranstaltung soll wichtige Aspekte dieses Problembereiches beleuchten. Neben dem Informationsaustausch wünschen wir uns auch Anstöße für eine Verbesserung der derzeitigen Situation.

Möge das Ambiente des Kaiserin Friedrich Hauses zu einer lebhaften Diskussion beitragen.

Wegen der besonderen gesundheitspolitischen Bedeutung der Thematik, freuen wir uns, dass die Gesundheitssenatorin Berlins Schirmherrin der Veranstaltung ist.

Dilek Kalayci
Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
als Schirmherrin der Veranstaltung

Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik
Geschäftsführer der KFS

Prof. Dr. med. Hans-Peter Vogel
stellv. Geschäftsführer der KFS

Programm

Bedeutung der modernen Tierhaltung für Mensch und Umwelt

Begrüßung

Tierhaltung zur Lebensmittelproduktion – Fortschritte und Widersprüche

Univ.-Prof. Dr. med. vet. Jürgen Zentek,
Dekanat und Fachbereich Veterinärmedizin,
Institut für Tierernährung,
FU Berlin.

Austausch resistenter Bakterien zwischen Tieren und Menschen

Univ.-Prof. Dr. med. vet. Stefan Schwarz,
Fachbereich Veterinärmedizin,
Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen,
FU Berlin.

Stellen Tierarzneimittel ein Umweltproblem dar?

Univ.-Prof. Dr. med. vet. Wolfgang Bäumer,
Fachbereich Veterinärmedizin,
Institut für Pharmakologie und Toxikologie,
FU Berlin.

Die Rolle des Mikrobioms bei der Kolonisation mit resistenten Erregern

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Diefenbach,
Institut für Mikrobiologie und Infektionsimmunologie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin.

abschließende Diskussion

anschließend Gesprächsmöglichkeit bei kleinem Imbiss

Historie

Die Kaiserin Friedrich-Stiftung (KFS) für das ärztliche Fortbildungswesen ist benannt nach der ältesten Tochter der Queen Victoria und Albert von Sachsen-Coburg und Gotha: Victoria Adelaide Mary Louisa, Prinzessin von Großbritannien und Irland (1840–1901). Victoria nahm nach dem Tod ihres Mannes Kaiser Friedrich III, dem deutschen 99-Tage-Kaiser, den Namen *Kaiserin Friedrich* an und widmete sich der ärztlichen Fortbildung.

Als gemeinnützige Einrichtung hat die KFS sich bis zum Ende des 2. Weltkrieges der Pflege und Fortentwicklung ärztlicher Fortbildung gewidmet. Nach 1945 ruhte die Stiftungstätigkeit bis 1972, als sie auf Initiative von Wilhelm Heim in Berlin-West reaktiviert wurde.

Nach der Wiedervereinigung der Stadt wurde die Stiftung wieder in ihre alten Rechte eingesetzt und konnte im Herbst 1992 in ihren im Regierungsviertel in Nähe zur Charité gelegenen Stammsitz – das Kaiserin Friedrich-Haus – zurückkehren.



Hörsaal des Kaiserin-Friedrich-Hauses